DREIKÖNIGSABEND

ODER

WAS IHR WOLLT

(TWELFTH NICHT)

von

WILLIAM SHAKESPEARE

Deutsch von Michael Wachsmann

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon 0 30-89 71 84-0, Telefax 030-8 23 39 11
e-mail info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

PERSONEN:

ORSINO, Herzog von Illyrien

VALENTIN)
CURIO) Herren im Gefolge des Herzogs

ERSTER OFFIZIER)
ZWEITER OFFIZIER) im Dienst des Herzogs

VIOLA, später verkleidet als Cesario
SEBASTIAN, ihr Zwillingsbruder
KAPITÄN des gestrandeten Schiffes, Violas Freund und Helfer
ANTONIO, ein anderer Schiffskapitän, Sebastians Freund und Helfer
OLIVIA, eine Gräfin
MARIA, Olivias Kammerfrau
SIR TOBY RÜLPS, Olivias Verwandter
SIR ANDY BLASSBACKE, Sir Tobys Kumpan
MALVOLIO, Olivias Verwalter
CLOWN (FESTE), Hofnarr bei Olivia
FABIAN, ein Mitglied von Olivias Hofhaltung
DIENER der Olivia
PRIESTER

Musiker, Lords, Matrosen, Dienerschaft

ORT: Illyrien, und ein anderes Land ein Stück weiter an der Küste der Adria

Anmerkung zur Übersetzung

Im Konfliktfall geht der möglichst genaue Sinn, das möglichst treffende Wort, die möglichst gestische Satzstellung dem Versmaß vor.

Es gibt deshalb neben den regelmäßigen Blankversen immer wieder auch solche, die auf 5 1/2, 6 oder noch mehr "Füßen" stehen.

Shakespeare hat sich das auch erlaubt, geht damit allerdings sehr viel sparsamer um, als die Übersetzung dies manchmal zu tun gezwungen scheint.

Bleibt der Vers regelmäßig, stört das gar nicht - niemand im Theater wird die Hebungen mitzählen.

Wird er ungerade, kann der Rhythmus aber durch das Sprechen so geheilt werden, daß die Verletzung des Schemas nicht hörbar wird.
Ohne Schwierigkeiten lassen sich etwa, wo nötig, auf einen unbetonten Taktteil zwei Silben sprechen:

"O er überkam mein Ohr wie der süße Hauch"

Ähnliches gilt für den Fall, daß mitten im Vers ein Auftakt erscheint - auch der läßt sich sprechen, ohne den Fluß merklich ins Stocken zu bringen:

"Mit aug-beißender Lake: all dies, um einzusalzen"

Textgrundlage ist die Arden-Edition; die Zeichensetzung wurde übernommen, weil Kommas, Doppelpunkte und Semikolons über ihre grammatikalische Funktion hinaus als Sinn-Zeichen Pausen und Akzente markieren können.

M.W.

AKT I
Szene l

Musik. Auftritt Orsino, Herzog von Illyrien, Curio und andere Lords

Herzog: Wenn Liebe satt wird von Musik, spielt fort,
Gebt mir davon im Unmaß, daß, vor Ekel
Der Hunger vielleicht krank wird, und so stirbt.
Den Klang noch einmal, sterbend sank er hin:
0, er überkam mein Ohr wie der süße Hauch
Der atmet über einem Veilchenfeld,
Duft stehlend und gebend. Genug, nicht mehr;
Es ist nicht mehr so süß jetzt wie vorher.
0 Geist der Liebe, wie scharf und wild bist du,
Daß - auch wenn deine Fassungskraft
Empfänglich wie das Meer ist - nicht dort eindringt,
Von welcher Macht und Größe es auch sei,
Das nicht in Schwäche fiele und geringen Wert
In kaum einer Minute! So voll Wunder
Ist Liebe, daß sie selbst ein Wunder ist.

Curio: Möchtet Ihr jagen, Herr?

Herzog: Was, Curio?

Curio: Das Wild.

Herzog: Ich jag es doch, das edelste, das ich weiß.

0, als mein Aug zuerst Olivia sah,
Schien mir, sie reinigte die Luft von Pest;
Der Augenblick hat mich zum Wild gemacht,
Und meine Wünsche, 'wie wüste, wilde Hunde,
Hetzen mich seitdem.

Auftritt Valentin

Was ist? was Neues von ihr?

Valentin: Erlaubt, mein Herr, ich wurde nicht empfangen,
Von ihrer Dienstmagd nur bring ich die Antwort:
Der Himmel selbst, durch sieben heiße Sommer,
Soll ihr Gesicht nicht sehn mit vollem Blick;
Wie eine Nonne will sie nur verschleiert gehn,
Und wässern einmal täglich rings ihr Zimmer
Mit aug-beißender Lake: 'all dies, um einzusalzen
Eines Bruders tote Liebe, die sie frisch
Und dauernd halten will, in traurigem Gedächtnis.

Herzog: 0, sie mit einem Herz, so zart gebaut,
Das solche Liebesschuld zahlt bloß an einen Bruder,
Wie wird sie lieben, wenn der reiche Goldpfeil
Tötet das Heer aller Gefühle sonst,
Die in ihr leben; 'wenn Leber, Hirn und Herz,
Die Herrscherthrone, alle 'besetzt sind, und erfüllt
Ihre süßen Reize 'von einem selben König!
Fort, wo sich über Blumenbetten Lauben biegen!
Ans Lieben denkt sichs herrlicher im Liegen.
Ab

AKT I
Szene 2

Auftritt Viola, ein Kapitän, und Matrosen

Viola: Welches Land, Freunde, ist das?

Kapitän: Das ist Illyrien, Lady.

Viola: Und was soll ich tun in Illyrien?
Mein Bruder, der ist im Elysium.
Mit Glück ertrank er nicht: was denkt Ihr, Seeleute?

Kapitän: Es war mit Glück, daß I h r gerettet seid.

Viola: 0 mein armer Bruder! 'mit Glück vielleicht auch er.

Kapitän: Wahr, Madam, und wenn Trost Euch glücklich macht,
Seid überzeugt, nachdem unser Schiff zerbrach,
Als Ihr und die paar Wenigen, mit Euch gerettet,
An unserm treibenden Boot hingt, sah ich Euern Bruder,
Ganz geschickt in der Gefahr, sich selber binden
(Hoffnung und Mut lehrten ihn diesen Kniff)
An einen starken Mast, der auf der See trieb;
Wo, wie Arion auf dem Delphinrücken,
Ich ihn sah Bekanntschaft halten mit den Wellen,
So lang ich sehen konnte.

Viola: Weil du das sagst, da, Gold:

M e i n e Rettung entfaltet mir die Hoffnung,
Wofür dein Wort dient als Bestätigung,
Auf Gleiches für ihn. Kennst du dieses Land?

Kapitän: Ja, Madam, gut, denn ich bin geboren und erzogen
Keine drei Wegstunden von diesem Platz.

Viola: Wer regiert hier?

Kapitän: Ein Fürst, vornehm im Wesen wie im Namen.

Viola: Wie ist sein Name?

Kapitän: Orsino.

Viola: Orsino! Den hörte ich meinen Vater nennen.
Er war Junggeselle damals.

Kapitän: Und ist es noch, oder wars bis vor kurzem;
Denn erst vor einem Monat ging ich weg von hier,
Und damals wars frisch im Gerede (wie Ihr wißt,
Was Große tun, die Kleinen schwatzen drüber),
Daß er die Liebe der schönen Olivia sucht.

Viola: Wer ist sie?

Kapitän: Ein feines Fräulein, Tochter eines Grafen,
Der starb Vor einem Jahr; und ließ sie damals
Im Schütze seines Sohnes, ihres Bruders,
Der kürzlich auch starb; 'für dessen teure Liebe
(Sagt man) sie abschwor dem Umgang und Anblick
Der Menschen.

Viola: 0 daß ich der Lady diente,
Und würde nicht der Welt bekannt gegeben,
Bis ich mir meinen eignen Anlaß reifte,
Was mein Stand ist.

Kapitän: Das wäre schwer zu schaffen,
Denn sie läßt keine Art von Antrag zu,
Nein, selbst vom Herzog nicht.

Viola: In dir ist guter Anstand, Kapitän;
Und wenn auch die Natur mit schöner Wand
Oft Fäulnis einschließt, will ich doch von dir
Glauben, du hast ein Herz, das paßt
Zu diesem deinem schönen äußern Anblick.
Ich bitte dich (und ich bezahl dich reichlich),
Verschweige, wer ich bin, und sei mir Helfer
Zu einer Verkleidung, wie sie vielleicht paßt
Zur Art von meinem Plan. Ich diene diesem Herzog;
Du sollst mich vorstelln als Kastrat bei ihm.
Die Müh lohnt dir vielleicht; denn ich kann singen,
Und zu ihm reden in vieler Art Musik,
Das gibt mir großen Wert in seinem Dienst.
Ich laß der Zeit, was sonst geschehen will;
Nur füg dich du nach meinem Plan - schweig still.

Kapitän: Seid sein Kastrat, ich will als taubstumm gehn:
Und schwatzt mein Mund, will ich auch nicht mehr sehn.

Viola: Ich dank dir. Führ mich weiter.
Ab